

# ILNAS

Institut luxembourgeois de la normalisation  
de l'accréditation, de la sécurité et qualité  
des produits et services

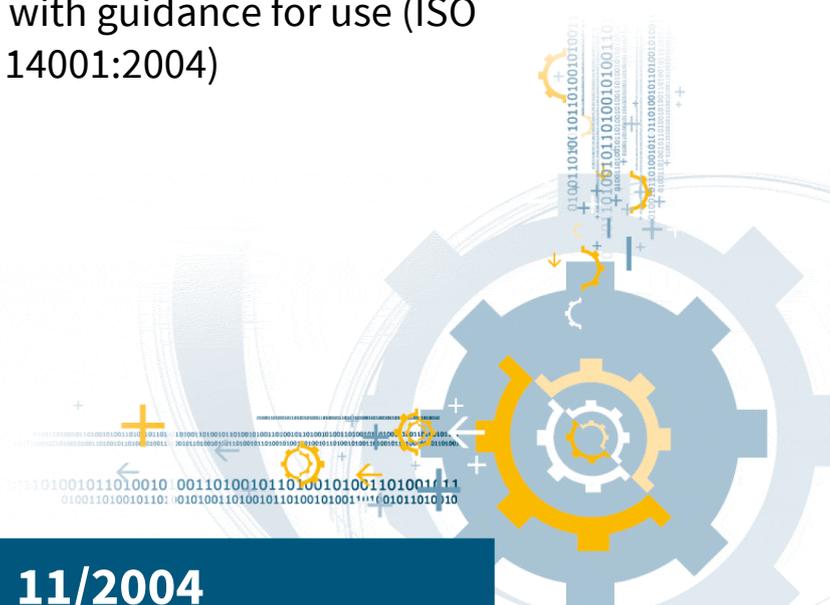
## ILNAS-EN ISO 14001:2004

### **Umweltmanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 14001:2004)**

Systèmes de management  
environnemental - Exigences et lignes  
directrices pour son utilisation (ISO  
14001:2004)

Environmental management systems -  
Requirements with guidance for use (ISO  
14001:2004)

11/2004



## Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN ISO 14001:2004 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN ISO 14001:2004 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

<https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html>

### **DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT**

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

ILNAS-EN ISO 14001:2004

EUROPÄISCHE NORM **EN ISO 14001**  
EUROPEAN STANDARD  
NORME EUROPÉENNE

November 2004

---

ICS 13.020.10

Ersatz für EN ISO 14001:1996

Deutsche Fassung

**Umweltmanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur  
Anwendung (ISO 14001:2004)**

Environmental management systems - Requirements with  
guidance for use (ISO 14001:2004)

Systèmes de management environnemental - Exigences et  
lignes directrices pour son utilisation (ISO 14001:2004)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 13. November 2004 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG  
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION  
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

## Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 14001:2004) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207 „Environmental management“ in Zusammenarbeit mit CMC.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2005 und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Mai 2005 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt EN ISO 14001:1996.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, die Schweiz, die Slowakei, Slowenien, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn, das Vereinigte Königreich und Zypern.

### Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 14001:2004 wurde vom CEN als EN ISO 14001:2004 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

# Inhalt

	Seite
Vorwort.....	2
Einleitung.....	4
<b>1 Anwendungsbereich.....</b>	<b>7</b>
<b>2 Normative Verweisungen.....</b>	<b>7</b>
<b>3 Begriffe.....</b>	<b>7</b>
<b>4 Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem.....</b>	<b>10</b>
4.1 Allgemeine Anforderungen.....	10
4.2 Umweltpolitik.....	10
4.3 Planung.....	11
4.3.1 Umweltaspekte.....	11
4.3.2 Rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen.....	11
4.3.3 Zielsetzungen, Einzelziele und Programm(e).....	11
4.4 Verwirklichung und Betrieb.....	12
4.4.1 Ressourcen, Aufgaben, Verantwortlichkeit und Befugnis.....	12
4.4.2 Fähigkeit, Schulung und Bewusstsein.....	12
4.4.3 Kommunikation.....	12
4.4.4 Dokumentation.....	13
4.4.5 Lenkung von Dokumenten.....	13
4.4.6 Ablauflenkung.....	13
4.4.7 Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr.....	14
4.5 Überprüfung.....	14
4.5.1 Überwachung und Messung.....	14
4.5.2 Bewertung der Einhaltung von Rechtsvorschriften.....	14
4.5.3 Nichtkonformität, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen.....	14
4.5.4 Lenkung von Aufzeichnungen.....	15
4.5.5 Internes Audit.....	15
4.6 Managementbewertung.....	15
<b>Anhang A (informativ) Anleitung zur Anwendung dieser Internationalen Norm.....</b>	<b>17</b>
A.1 Allgemeine Anforderungen.....	17
A.2 Umweltpolitik.....	18
A.3 Planung.....	19
A.3.1 Umweltaspekte.....	19
A.3.2 Rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen.....	20
A.3.3 Zielsetzungen, Einzelziele und Programm(e).....	21
A.4 Verwirklichung und Betrieb.....	22
A.4.1 Ressourcen, Aufgaben, Verantwortlichkeit und Befugnis.....	22
A.4.2 Fähigkeit, Schulung und Bewusstsein.....	22
A.4.3 Kommunikation.....	22
A.4.4 Dokumentation.....	23
A.4.5 Lenkung von Dokumenten.....	24
A.4.6 Ablauflenkung.....	24
A.4.7 Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr.....	24
A.5 Überprüfung.....	25
A.5.1 Überwachung und Messung.....	25
A.5.2 Bewertung der Einhaltung von Rechtsvorschriften.....	25
A.5.3 Abweichungen, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen.....	25
A.5.4 Lenkung von Aufzeichnungen.....	26
A.5.5 Internes Audit.....	26
A.6 Managementbewertung.....	26
<b>Anhang B (informativ) Übereinstimmung zwischen ISO 14001:2004 und ISO 9001:2000.....</b>	<b>27</b>
Literaturhinweise.....	31

## Einleitung

Organisationen aller Art sind zunehmend damit befasst, eine solide Umweltleistung zu erzielen und unter Beweis zu stellen, indem sie die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt in Übereinstimmung mit ihrer Umweltpolitik und ihren -zielen ermitteln und bewerten. Dies geschieht angesichts einer zunehmend strengeren Gesetzgebung, der Entwicklung wirtschaftspolitischer und anderer Maßnahmen zur Förderung des Umweltschutzes und einer steigenden Anteilnahme interessierter Kreise an Umweltfragen und einer nachhaltigen Entwicklung.

Viele Organisationen haben zur Beurteilung ihrer umweltorientierten Leistung „Umweltprüfungen“ oder „Audits“ durchgeführt. Allerdings dürften diese „Umweltprüfungen“ oder „Audits“ allein nicht ausreichen, um einer Organisation die Gewissheit zu geben, dass ihre Umweltleistung nicht nur im Augenblick, sondern ständig ihren rechtlichen Verpflichtungen und politischen Anforderungen gerecht wird. Um wirksam zu sein, müssen diese Prüfungen im Rahmen eines in die Organisation integrierten strukturierten Managementsystems durchgeführt werden.

Internationale Normen für Umweltmanagement sind dafür bestimmt, Organisationen die Elemente eines wirkungsvollen Umweltmanagementsystems (UMS) an die Hand zu geben, die mit anderen Anforderungen des Managements zusammengefasst werden können, sowie Organisationen dabei zu helfen, ökologische und ökonomische Ziele zu erreichen. Diese Normen sind, wie andere Internationale Normen auch, nicht dazu bestimmt, nichttarifliche Handelshemmnisse aufzubauen oder rechtliche Verpflichtungen einer Organisation auszuweiten oder zu verändern.

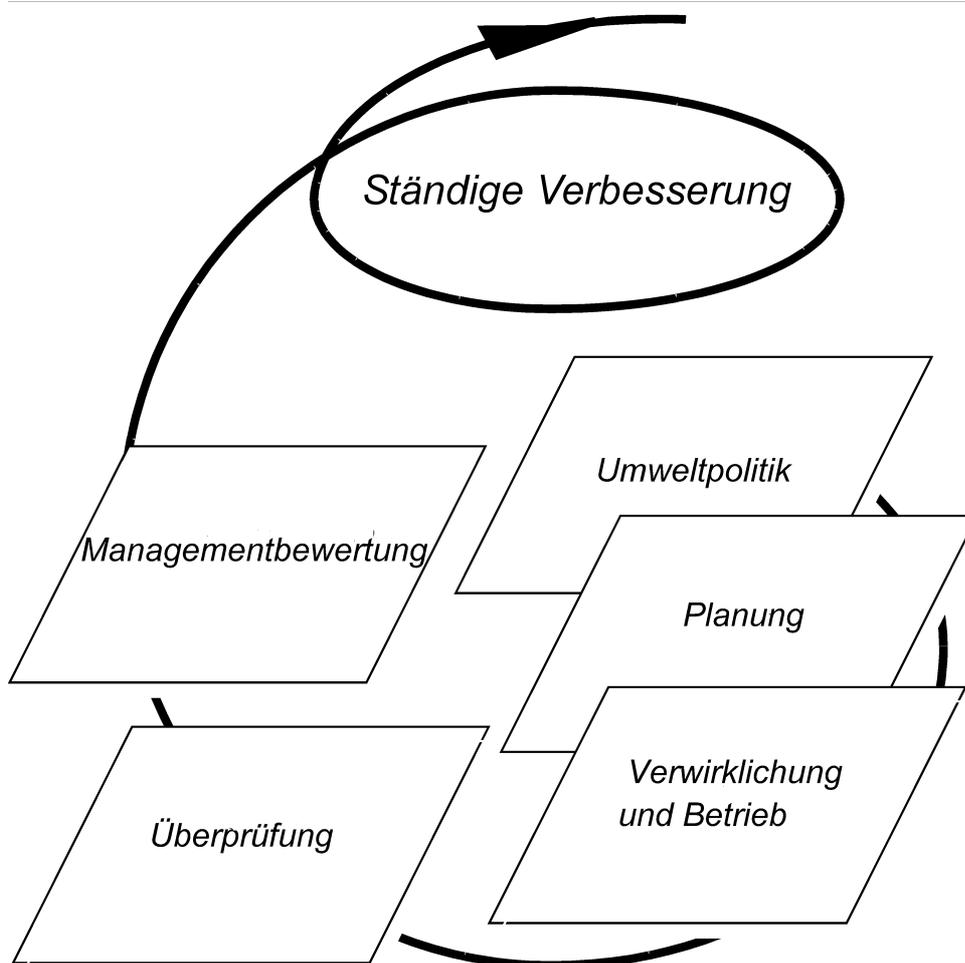
Diese Internationale Norm legt Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest, die es einer Organisation ermöglichen, eine Umweltpolitik und entsprechende Zielsetzungen unter Berücksichtigung der rechtlichen Verpflichtungen und Informationen über wesentliche Umweltaspekte zu entwickeln und zu verwirklichen. Sie sollte auf Organisationen jeder Art und Größe sowie auf unterschiedliche geografische, kulturelle und soziale Bedingungen anwendbar sein. Die Grundzüge für diese Vorgehensweise sind in Bild 1 dargestellt. Der Erfolg des Systems hängt von der Verpflichtung aller Ebenen und Funktionen der Organisation und insbesondere von der Verpflichtung der obersten Führungsebene ab. Ein System dieser Art ermöglicht einer Organisation, eine Umweltpolitik zu entwickeln, Zielsetzungen und Prozesse zur Erfüllung der Verpflichtungen aus der Umweltpolitik festzulegen, wo erforderlich Maßnahmen zur Verbesserung der Leistung des Systems zu ergreifen und die Konformität des Systems mit den Anforderungen dieser Internationalen Norm nachzuweisen. Das übergeordnete Ziel dieser Internationalen Norm ist es, den Schutz der Umwelt und die Vermeidung von Umweltbelastungen im Einklang mit sozioökonomischen Erfordernissen zu fördern. Dabei sollte angemerkt werden, dass viele der Anforderungen gleichzeitig behandelt oder jederzeit erneut aufgegriffen werden können.

Die zweite Ausgabe dieser Internationalen Norm konzentriert sich auf die Klarstellung der Erstausgabe und hat dabei die Festlegungen der ISO 9001:2000 angemessen berücksichtigt, um zum Vorteil der Nutzergemeinschaft die Kompatibilität beider Normen zu erhöhen.

Zur Erleichterung der Anwendung haben die Unterabschnitte von Abschnitt 4 im Hauptteil dieser Internationalen Norm und von Anhang A aufeinander bezogene Nummern. Zum Beispiel befassen sich 4.3.3 und A.3.3 jeweils mit Zielsetzungen, Einzelzielen und Programmen sowie 4.5.5 und A.5.5 jeweils mit dem internen Audit. Ebenso zur Erleichterung der Anwendung verdeutlicht Anhang B in groben Zügen die sachlichen Übereinstimmungen zwischen ISO 14001:2004 und ISO 9001:2000 und umgekehrt.

Es besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen dieser Internationalen Norm, welche die Anforderungen für das Umweltmanagementsystem einer Organisation beschreibt und für die Zertifizierung/Registrierung und/oder Selbstdeklaration des Umweltmanagementsystems einer Organisation verwendet werden kann, und einem nicht-zertifizierungsfähigen Leitfadens, der beabsichtigt, einer Organisation allgemeine Unterstützung bei der Einführung, Verwirklichung oder Verbesserung eines Umweltmanagementsystems zu geben. Umweltmanagement umfasst einen großen Bereich von Themen einschließlich solcher von strategischer und wettbewerblcher Bedeutung. Der Nachweis einer erfolgreichen Umsetzung dieser Internationalen Norm kann von einer Organisation dazu genutzt werden, interessierten Kreisen die Gewissheit zu geben, dass ein geeignetes Umweltmanagementsystem vorhanden ist.

Anleitungen für unterstützende Umweltmanagementmethoden finden sich in anderen Internationalen Normen, insbesondere in den Umweltmanagement betreffenden Dokumenten, die vom ISO/TC 207 erstellt wurden. Alle Verweisungen auf andere Internationale Normen dienen lediglich der Information.



**ANMERKUNG** Diese Internationale Norm beruht auf der Methode Planen-Ausführen-Kontrollieren-Optimieren, bekannt als Plan-Do-Check-Act (PDCA). PDCA lässt sich kurz wie folgt beschreiben:

- Planen: Die Zielsetzungen und Prozesse werden festgelegt, um Ergebnisse in Übereinstimmung mit der Umweltpolitik der Organisation zu erhalten.
- Ausführen: Die Prozesse werden verwirklicht.
- Kontrollieren: Die Prozesse werden überwacht und an der Umweltpolitik, den Zielsetzungen, den Einzelzielen, den rechtlichen Verpflichtungen und anderen Anforderungen gemessen; über die Ergebnisse wird berichtet.
- Optimieren: Maßnahmen zur ständigen Verbesserung der Leistung des Umweltmanagementsystems werden ergriffen.

Viele Organisationen führen ihre Tätigkeiten über ein System von Prozessen und deren Wechselwirkung durch, das als „prozessorientierter Ansatz“ bezeichnet werden kann. ISO 9001 fördert die Anwendung des prozessorientierten Ansatzes. Da PDCA auf alle Prozesse angewendet werden kann, werden beide Methoden als miteinander kompatibel betrachtet.

**Bild 1 — Modell des Umweltmanagementsystems für diese Internationale Norm**